



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

DXXIII. Vergleich zwischen dem Bischof Hieronymus und dem Domcapitel, wornach der Bischof und jedes Mitglied des letztern über sein Vermögen frei testiren kann, vom 29. Okt. 1518.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

biliter obseruandam Cum omnibus suis annexis et connexis Ipsi Reuerendissimo et Illustrissimo Archiepiscopo Magdeburgensi de Jure obseruantia seu consuetudine a gratia sua Suffraganeo debitis libere palam et publice in manibus eiusdem Reuerendissimi et Illustrissimi Cardinalis principis et Archiepiscopi Ipso principaliter recipiente et stipulante realiter et effectualiter prestitit atque ipsi Archiepiscopo suo Magdeburgensi in omnibus licitis et honestis vt suffraganeum decet parendum et obediendum expresse obligauit, Stipulatus est atque Promisit. Super quibus omnibus et singulis premisis prefatus Reuerendissimus et Illustrissimus Cardinalis et Archiepiscopus Iussit et mandauit per me Notarium publicum infra-scriptum publicum et publica fieri et confici Instrumentum et Instrumenta. Acta fuerunt hec in arce diui Mauricii opidi hall Magdeburgensis dyocesis Inque Stuba maiori vulgariter ad Rosam nunoccupata Sub anno Indictione die Menso et pontificatu quibus supra. Presentibus ibidem Generosis Nobilibus Egregiis et Strenuis viris dominis Bottone Comite in Stolberg, Magistro curie, Wolfgango de Schonberg, Comite domino in Gleuchen et Waldenberg, Buffone de Aluensleuen doctore preposito Brandenburg. Laurentio Zceh doctore et Cancellario et aliis consiliariis prefati Reuerendissimi et Illustrissimi domini Cardinalis Archiepiscopi etc. testibus ad premissa vocatis specialiter atque rogatis.

Et ego Tielmannus kreych presbiter Maguntinensis dyocesis publicus Sacra Imperiali auctoritate Notarius quia dictis obedientie prestationi Promissioni ac Receptioni omnibusque aliis et singulis premisis dum sic vt premititur coram prefato Reuerendissimo et Illustrissimo Cardinali principe archiepiscopo etc. fierent et agerentur vnacum prenominatis testibus presens Interfui Eaque omnia et singula sic fieri vidi et audiui Ideo hoc presens publicum Instrumentum manu mea propria scriptum exinde confeci subscripsi publicauit, Et in hanc publicam formam redegi Signoque nomine et cognomine meis solitis et consuetis signaui In fidem et testimonium omnium et singulorum premisorum rogatus atque Requisitus.

Nach dem Original des K. Provinzial-Archivs zu Magdeburg.

**DXXIII.** Vergleich zwischen dem Bischof Hieronymus und dem Domcapitel, wornach der Bischof und jedes Mitglied des letztern über sein Vermögen frei testiren kann, vom 29. Oct. 1518.

Wir Hieronimus, von Gots Gnaden Biffchoff zu Brandenburg, und wir hernoche-geribbene Nicolaus Brofken, Dechandt, Petrus Behem Cantor, Philippus Klytzingk, Thesaurarius, Thomas Brytzke, Senior, und das gantze Capittel der Kirchen zu Brandenburg, bekennen etc. nachdeme wir Hieronimus in negster unfer Krangkheit eyn gotlich zeymlich Testament am mehern Teyll unfer Thumkirchen zu Mherung Gots Dienst und Enthaltung der Personen derselben beschloffen und im aller Pesten unfer Bruder, Thechants und des Capittels Vorwillung dorzu erfucht, das och erslich aus irer guter Vernunft gutwillig von inen vor unfern Geschigten gefulwort und dornach durch eyn besze Verfarung widder geweygert ist wurden, doraus sich erfolget hat, das wir aus guten Grunden unferer Thumherren Testament noch nit haben iren Furgang gestatten ader och dieselbigen bestettigen wollen: derhalben haben wir und unfer Capittel uns eynmüdtig derselben Infall volgender Meynung vor unfer und alle ire Nachkomende vereiniget und vertragen, nemlich also, das

wir obengeferebene Dechant, Cantor, Theſaurarius, Senior und gantze Capittel der Kirchen zu Brandenburg den itzigen unfern gnedigen Herren dem Biſchoff zu Brandenburg und ſeyner Gnaden nachkomende Biſchoffe an Beſtellung irer Gnaden letzten Willen und Teſtament nicht verhyndern, ſperren, irren, ader och nach irer Gnaden Tode uffhalten wollen, ſonder eynes itzlichen Biſchoffs und ſonderlich des itzunder regirenden unfers gnedigen Herrn, Herrn Hieronimi, unfers Biſchoffs, Teſtament und letzten Willen eynen freyen ſtracken Vorgang noch Lautt deſſelben haben und volgen laſſen, och ſelbſt dor an ſeyn, das dem geborlich Executien und Volge geſchee an alle Eynrede und Geferde, doch alſo, das ſeyn furſtliche Gnade und deſſelben Nachkomenden von den lygenden Gutern, Zinſen, Pechten, Nutzungen, die ſye bey irem Stiff gefunden, und dem biſchofflichen Tyſche zugehörig ſein, auch von dem Silber und Clenottien, dye ſye im Eingang ires Regiments funden und die Nachkomende kunftiglich finden werden, nichts teſtiren, legiren oder beſcheden ſollen, ſonder allene von deme, das ſye mit innin das Stiff gebracht, bey irer Regirung erworben und erübert haben, doyon ſollen und megen ire Gnade frey ſihen iren letzten Willen zu Seligkeit irer Selen zu ordnen und beſtellen nach irer Gnaden Willen und Gefallen. Doran wir und alle unfer Nachkomende ire Gnaden nicht ſullen vorhindern ader och nicht weren ader wercken ſo wenig noch irer Gnaden tödtlichem Abegange, als an irem Leben keynerley Weyfs. Widderumb haben wir, Hieronimus, Biſchoff zu Brandenburg, freyes Willens und aus gutter Vorbetrachtung verwilliget und nachgegeben, das alle unfer Thumkirchen Prelaten und Dummherren, keynen ausgeſloffen, und och ire Nachkomende ſollen vollen Gewalt und Macht haben, von den Guttern, die irem jedem von Got verlegen ſeyn und werden, eyn ordentlich Teſtament oder letzten Willen zu machen nach Form und Weyſe der Recht, Gewohnheit und der Statuta ſinodalia, wie ander wertliche Prelaten, Dummherren und geiſtliche Perſonen, die wir und unſere Nachkomende och wollen gleich aller anderer wertlichen Prelaten und geiſtliche Perſonen Teſtament und letzten Willen beſtettigen, confirmiren und mit gantzen Vleys doran ſeyn, das ſye ires Rechtes ſragken Inhaltes exequiret und geborlicher Execution werden demandiret. Solch oben beſerebene alle Stuck, Punet und Artickell verſprechen und globen wir Hieronimus vor uns und unſer Nachkomend Biſchoff und wir Dechant, Cantor, Theſaurarius, Senior und gantze Capittel der Kirchen zu Brandenburg vor uns und alle unfer Nachkomende und itzlicher inſunderheit gegen einander für und für zu ewigen Zeyten vheſiglich zu halten bey unfern fürſtlichen Wirten und bey unfern andern guten Treuen und der Warheit. Des zu Urkunt etc. Gegeben MDXVIII. am Freytag nach Simonis et Jude der heiligen Apoſteln.

Nach dem Original.

**DXXIV.** Papp Leo X. befiehlt dem Archidiaconus in Wittenberg den Streit des Dompropſtes mit dem Dechanten und Domcapitel in Brandenburg über Kirchenviſitationen und die üblichen Gebühren zu unterſuchen und beizulegen, am 26. Mai 1518.

Leo, episcopus, servus servorum dei, dilectis filiis archidiacono et scolastico ecclesie omnium sanctorum in Wittenbergh, Brandenburg. diocesis, salutem et apostolicam benedictionem. Querelam dilectorum filiorum, decani et capituli ecclesie Brandenburgensis, accepimus, continentem, quod licet jus visitandi ecclesias, hospitalia et alia pia loca infra limites jurisdictionis prepositure